

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

**Beschluss der Bezirksvertretung Porz am 08.12.2009
hier: Regionale 2010 - ÖPNV-Anbindung von Gut Leidenhausen**

Beschlussorgan

Verkehrsausschuss

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	05.03.2013
Bezirksvertretung 7 (Porz)	12.03.2013
Verkehrsausschuss	16.04.2013

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit der KVB AG ab Mai 2013 einen Anruf-Sammel-Taxi-Verkehr (AST) zum Gut Leidenhausen einzurichten.

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung gleichzeitig mit der Aufnahme der sich aus der Inbetriebnahme des AST ergebenden wirtschaftlichen Konsequenzen in die Betrauungsregelung vom 15.12.2005/24.06.2008. Die Anpassung der Finanzierungsbausteine und der entsprechenden Parameter erfolgt mit dem Monat der Inbetriebnahme des neuen Angebots.

Alternative: keine

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

Begründung:

Die Bezirksvertretung Porz hat in ihrer Sitzung am 08.12.2009 folgenden Beschluss gefasst:

„Die Bezirksvertretung Porz bittet den Rat, die KVB zu beauftragen, dass mit Einrichtung des Portals Gut Leidenhausen eine Anbindung an die Porzer Buslinien erfolgt und je eine Haltestelle am Grenge-ler Mauspfad und am Hirschgraben eingerichtet werden.“

Die Verwaltung hatte den Vorschlag der Bezirksvertretung Porz geprüft und dem Verkehrsausschuss in der Sitzung am 15.11.2011 eine entsprechende Beschlussvorlage zur Entscheidung vorgelegt (vgl. Session-Nr. 3849/2011). Die Verwaltung hatte sich in ihrem Beschlussvorschlag gegen eine Ausweitung des bestehenden ÖPNV-Angebotes und die Einrichtung einer neuen Buslinie zur besseren Anbindung des Gut Leidenhausens ausgesprochen.

Der Verkehrsausschuss ist dem Beschlussvorschlag der Verwaltung nicht gefolgt und hat die Verwaltung beauftragt, „... die ÖPNV-Erschließung von Gut Leidenhausen in Abstimmung mit der KVB erneut zu prüfen und dem Verkehrsausschuss zur Entscheidung vorzulegen. [...]“ Darüber hinaus wurde die Verwaltung beauftragt, in Abstimmung mit der KVB die Einrichtung alternativer Bedienungsformen zu prüfen.

Verwaltung und KVB haben daraufhin neben den bereits in der Beschlussvorlage zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 15.11.2011 erläuterten Möglichkeiten der ÖPNV-Anbindung des Gut Leidenhausen weitere Varianten geprüft.

Ausgangslage

Das Gut Leidenhausen wird im Rahmen der Regionale 2010 zusammen mit drei weiteren Portalen zu einem Infoportal zur Wahner Heide ausgebaut. Die Eröffnung ist nunmehr für Mai 2013 geplant. Das Portal ist dienstags bis donnerstags in der Zeit von 12:00 – 18:00 Uhr, freitags und samstags 12:00 – 20:00 Uhr und sonn- und feiertags 10:00 – 20:00 Uhr geöffnet. Die rund 20 Beschäftigten der unter-

schiedlichen Institutionen am Gut Leidenhausen sind wochentags überwiegend in der Zeit von 7:00 – 20:00 Uhr und am Wochenende zwischen 12:00 und 20:00 Uhr vor Ort, allerdings in unterschiedlichen Zeitbereichen.

Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen geht in der Woche von ca. 300 und am Wochenende von ca. 800 Besuchern pro Tag aus, die das Portal, die Greifvogelstation bzw. das Haus des Waldes besuchen oder das Naherholungsgebiet rund um das Gut Leidenhausen nutzen.

Die Waldschule am Gut Leidenhausen wird in der Regel von fünf Grundschulklassen pro Woche mit jeweils ca. 30 Kindern und Betreuern in der Zeit von 8:30 – 13:30 Uhr besucht, d. h. im Schnitt eine Klasse pro Tag. Die Schulklassen erreichen das Gut Leidenhausen heute mit angemieteten Bussen, die die Schülerinnen und Schüler morgens von der Schule direkt zum Gut Leidenhausen bringen. Mittags werden die Klassen wieder von einem Bus abgeholt. Diese Busse werden von den Schulen in Eigenregie bestellt. Die Kosten tragen die Schulen (bzw. die Eltern).

In der Regel verfügen Grundschüler nicht über ein Schülerticket, so dass für sie der Besuch der Waldschule bei Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel mit dem Kauf eines Tickets (EinzelTicket Kinder, Preisstufe 1b: 1,60 Euro) verbunden wäre. Das heißt für Hin- und Rückfahrt betragen die Kosten pro Kind 3,20 Euro. Die Kosten für die Beförderung mit einem gecharterten Bus liegen in vergleichbarer Größenordnung. Die Kosten betragen dabei ca. 3,70 Euro pro Person, wenn man beispielhaft von der Beförderung von 30 Personen in einem angemieteten Bus ausgeht. Die Vorteile eines eigens angemieteten Busses liegen aber in der direkten, umsteigefreien und sicheren An- und Abfahrt sowie der zeitlichen Disposition.

ÖPNV-Anbindung im Linienbusverkehr

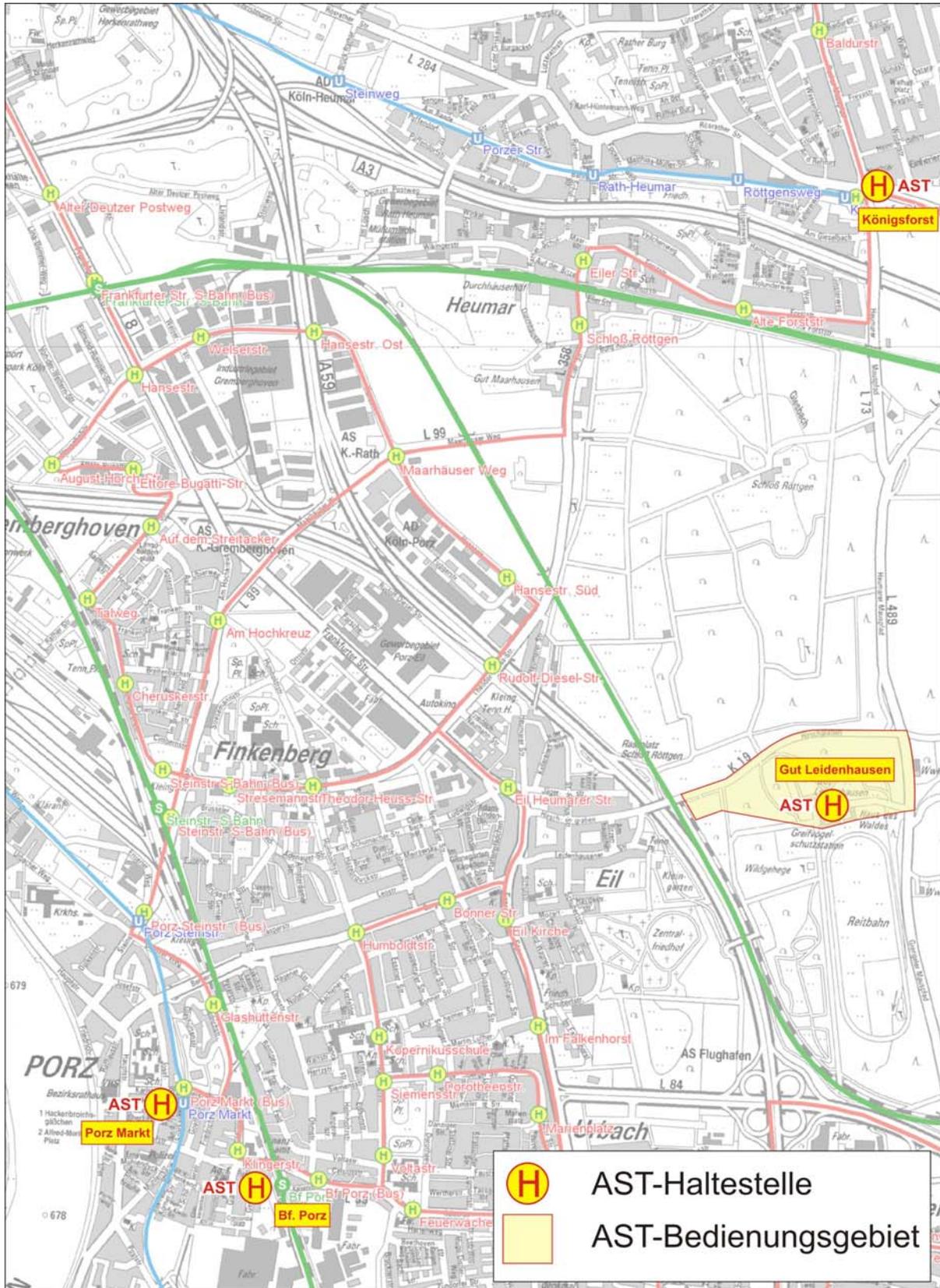
Vor dem Hintergrund der vorliegenden Besucher- und Beschäftigtenzahlen halten Verwaltung und KVB die Durchführung eines ÖPNV-Angebotes im Regelbetrieb durch einen Linienbusverkehr weiterhin für wirtschaftlich nicht darstellbar. Eine Änderung des Linienweges einer bereits bestehenden Buslinie ist – wie bereits in der Vorlage zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 15.11.2011 erläutert – aufgrund des hohen Aufwands und der aufgezeigten Nachteile, insbesondere aufgrund der dann notwendigen Umwegfahrten für bestehende Fahrgäste, nicht zu befürworten.

Erschwerend kommt hinzu, dass die Einrichtung von Bushaltestellen sowohl auf dem Hirschgraben als auch auf dem Grencheler Mauspfad mit Problemen verbunden ist. Die zum Teil sehr hohen Geschwindigkeiten auf dem Grencheler Mauspfad und auf dem Hirschgraben erfordern in beiden Fällen zwingend die Anlage einer zusätzlichen Querungshilfe zum Erreichen beider Richtungshaltestellen. Dafür wäre ein baulicher Eingriff in die Seitenbereiche erforderlich. Die Seitenbereiche beider Straßen sind zurzeit unbefestigt und ohne Bordstein ausgestattet, so dass der Bau von Bushaltestellen und Zuwegungen mit hohen Kosten verbunden wäre. Für die Anlage von Haltestellen auf dem Hirschgraben müssten voraussichtlich auch Bäume gefällt werden. Zudem liegt ein von der Lage her geeigneter Standort auf dem Hirschgraben in einem unübersichtlichen Kurvenbereich.

Eine direkte Anbindung des Gut Leidenhausen wäre im Fall beider Haltestellenstandorte aber noch nicht gewährleistet, da weiterhin ein Fußweg von ca. 300 m (vom Grencheler Mauspfad) bzw. 500 m (vom Hirschgraben) zum Portal zurückgelegt werden müsste.

Alternatives ÖPNV-Angebot durch ein AST-Angebot

Aufgrund der dargestellten Rahmenbedingungen haben Verwaltung und KVB alternativ die ÖPNV-Anbindung des Gut Leidenhausen mit einem Anruf-Sammel-Taxi (AST) geprüft. Dabei stand im Vordergrund, den AST an mehrere in der Umgebung befindliche Schienenhaltestellen anzubinden, um eine Fahrt mit einmaligem Umstieg aus weiten Teilen des Stadtgebiets zu ermöglichen. Die folgende Abbildung 1 zeigt die Abfahrthaltestellen sowie das Bedienungsgebiet eines möglichen AST-Verkehrs.



151/3 - 01/2013

Abbildung 1: AST-Verkehr Gut Leidenhausen

Der AST-Verkehr bietet ein bedarfsorientiertes ÖPNV-Angebot, um das Gut Leidenhausen von den Abfahrtsstellen „Porz Markt“, „Bf. Porz“ und „Königsforst“ auf direktem Weg zu erreichen. An den Haltestellen „Porz Markt“ und „Königsforst“ besteht eine Verknüpfung zu den Stadtbahnlinien 7 bzw. 9, an der Haltestelle „Bf. Porz“ zusätzlich die Verknüpfung zur S- und Regionalbahn bzw. zum Regionalexpress. Innerhalb des Bedienungsgebietes am Gut Leidenhausen können sich die Fahrgäste überall absetzen lassen. Eine Abfahrthaltestelle für die Rückfahrt zu den genannten Verknüpfungshal-

testellen könnte direkt auf dem Gelände des Gut Leidenhausen eingerichtet werden.

Die Überprüfung einer ÖPNV-Anbindung des Gut Leidenhausen an den Flughafen Köln/Bonn hat ergeben, dass zwar die Verknüpfung mit dem S-Bahn- und Regionalverkehr an dieser Stelle und auch die Infrastruktur durch die bereits bestehenden Haltestellen gegeben wäre. Allerdings sind die Fußwege zwischen dem Bahnhof Köln/Bonn Flughafen und der Haltestelle sehr weit und erfordern lange Umsteigezeiten. Dieses Angebot wird nach Ansicht von Verwaltung und KVB gegenüber der Anbindung an den Bf. Porz als weniger attraktiv eingeschätzt.

Für die Benutzung des AST ist eine vorherige telefonische Bestellung erforderlich. Die Bestellung muss spätestens 30 Minuten vor Fahrtantritt, in der Zeit von 6:30 Uhr (Sonntag 9:30 Uhr) bis 1:00 Uhr, eingegangen sein.

Für die Benutzung des AST-Verkehrs gilt ein Sondertarif. Eine AST-Fahrt kostet 3,70 Euro für Erwachsene bzw. 2,70 Euro für Kinder. Kinder unter 6 Jahren werden in Begleitung eines Erwachsenen kostenlos befördert. Fahrgäste mit gültigem Fahrausweis, Freifahrer, Schwerbehinderte, Fahrgäste gemäß Mitnahmeregelung etc. zahlen pro Fahrt nur den AST-Zuschlag in Höhe von 2,70 Euro.

In Anlehnung an die Öffnungszeiten des Portals und abgestimmt auf die zu erwartenden Nutzerzahlen schlagen Verwaltung und KVB folgendes Betriebskonzept für den AST vor: Der AST wird im 60-Minuten-Takt in den Betriebszeiten montags bis freitags in der Zeit von 6:30 Uhr bis 20:30 Uhr sowie samstags und sonntags ab 9:30 Uhr angeboten. Bei einer angenommenen Abrufquote von 50 % der angebotenen Fahrten betragen die Kosten für dieses Angebot rund 100.000 Euro/pro Jahr.

Einschränkend ist jedoch zu erwähnen, dass ein AST-Verkehr nicht für die Beförderung von Schulklassen oder Gruppen geeignet ist. Gemäß den obigen Ausführungen bietet sich für Schulklassen, die die Waldschule besuchen, weiterhin die direkte Anmietung von Bussen an.

Fazit

Verwaltung und KVB halten die heutige Regelung für die Beförderung der Schulklassen zur Waldschule für angemessen und zweckmäßig. Die Schulkinder – zumeist Grundschul Kinder – werden morgens sicher und auf direktem Weg zum Gut Leidenhausen gebracht und anschließend auch wieder zurückgebracht. Die Zeiten für An- und Abfahrt sind eindeutig festgelegt und erfordern keinen Linienbetrieb.

Alle anderen Besucher kommen eher unregelmäßig und zu unterschiedlichen Zeiten zum Gut Leidenhausen. Ihnen steht heute das bestehende, regelmäßige ÖPNV-Angebot über die Haltestelle Eil Heumarer Str. zur Verfügung, allerdings verbunden mit einem Fußweg von rund 700 m bis zum Parkplatz. Von dort müssen weitere ca. 500 m bis zum Gut Leidenhausen zurückgelegt werden.

Verwaltung und KVB befürworten daher die Einführung eines bedarfsorientierten AST-Verkehrs, um auch den Interessenten einen Besuch zu ermöglichen, denen ein Fußweg von 1.200 m nicht zuzumuten ist. Der Betrieb soll zum 01.05.2013 mit der Eröffnung des Infoportals aufgenommen werden. Nach einem Erprobungszeitraum von ca. anderthalb bis zwei Jahren wird die Verwaltung den politischen Gremien einen Erfahrungsbericht vorlegen, um ggf. Anpassungen vorzunehmen.

gez. Höing